Briefe an die Redaktion

„Krokodilstränen der Politiker“

In der Rubrik „Briefe an die Redaktion“ kommen unsere Leser zu Wort. Wir veröffentlichen an dieser Stelle Lob und Kritik. Dabei werden Zuschriften, die sich auf Artikel der SoVD-Zeitung beziehen, auszugsweise sowie unter Angabe von Namen und Wohnort abgedruckt. Ein Anrecht auf Veröffentlichung besteht jedoch nicht. Die Leserbriefe geben zudem nicht die Meinung der Redaktion wieder. Sie erreichen uns auf dem Postweg unter: SoVD, Redaktion, Stralauer Straße 63, 10179 Berlin sowie per E-Mail an: redaktion@sovd.de.

Zur Juni-Ausgabe erreichten uns mehrere Zuschriften, darunter die von Heinz Ahlborn (Nordenham), der sich über den Artikel „Freier Handel mit sozialen Standards“ (Seite 5) ärgert:

Der Bericht schönt die ganzen Probleme, ohne wirklich herauszuarbeiten, welche Verluste für Europäische Standards und Verbraucherschutz damit verbunden sind. Hier versuchen die Amerikaner wieder einmal, ihre Macht als Kolonialherren herauszustreichen. Alles für die USA und nichts für Europa!

Friedrich Widmann (Berlin) geht auf das Titelthema „Chancenlos – Kinder in Hartz IV“ ein:

Arme Kinder gehen beim Kindergeld leer aus, denn es wird auf Hartz-IV-Leistungen angerechnet. Was hier nur mit einem Nebensatz bedacht wurde, ist eine gewichtige unter den Ursachen des Elends der armen Kinder. Dieser Umstand wird von Politikern der Regierungskoalition als unantastbar angesehen. Es wäre ein Leichtes, das zu ändern – wenn man wollte. Man muss nur in einer Novelle zum Kindergeldgesetz festlegen, dass es nicht so ist. (...) Die Tränen der Politik sind eben die Tränen von Krokodilen, die nur für sich und ihre Klientel denken.

Unser Mitglied Heinz Duffe (Kamen) kommentiert die Glückwünsche in der Rubrik Vermischtes (Seite 24):

Ich bedanke mich vielmals für die Information zum Geburtstag von Veronica Ferres. Es ist für mich unvorstellbar, was es für ein Verlust gewesen wäre, diese Information nicht erhalten zu haben. Ich habe gebetet, dass die Frau von Carsten Maschmeyer niemals Not leiden möge, damit sie nicht das Schicksal vieler SoVD-Mitglieder teilen muss.

Heiner Boegler, 2. Landesvorsitzender in Rheinland-Pfalz/Saarland, merkt zum Bericht „Beratung vor Ort stärken“ (Seite 3) an:

Der Bericht macht deutlich, dass offensichtlich nicht bekannt ist, was zum Thema Pflegeberatung in Deutschland schon seit 1995 gängige Praxis ist.

Unmittelbar nach Einführung der Pflegeversicherung 1995 wurden in Rheinland-Pfalz 135 „Pflegestützpunkte“ eingerichtet. Jede dieser Einrichtungen ist für ca. 35 000 Einwohner zuständig und wird in kommunaler Verantwortung errichtet. Diese Beratungsstellen sind neutrale Beratungsstellen. Jeder Bürger hat das Recht, diese Beratungsstellen für sich in Anspruch zu nehmen. Geholfen wird schon bei der Antragstellung, bis hin zur Pflegeplanung und der Suche nach geeigneten ambulanten oder stationären Pflegeeinrichtungen. Selbst Hausbesuche sind möglich.

Durch Landesgesetz sind die Kommunen in Rheinland-Pfalz verpflichtet, „Regionale Pflegekonferenzen“ einzurichten. Das ist auf das Engagement unserer früheren Sozialministerin und heutigen Ministerpräsidentin Malu Dreyer und ihres damaligen Staatssekretärs Dr. Richard Auernheimer zurückzuführen. Diese Modelle könnten doch Leitbild für die anderen Bundesländer und Kommunen sein. Man müsste nicht erst noch in langen Konferenzen „das Rad noch einmal erfinden“.

Foto: JackF/fotolia

Wenn das Geld hinten und vorne nicht reicht, sind die Zukunftsaussichten für die Kinder von vornherein schlecht.

15% Rabatt für SoVD Mitglieder

Willkommen in der Autostadt

Egal ob Sie als Gruppe mit Ihrem SoVD-Orts- oder Kreisverband unterwegs sind, in der Autostadt sind Sie in jedem Fall genau am richtigen Ort.

Erleben Sie spannende Attraktionen rund um das Thema Mobilität, werfen Sie einen Blick auf die Technik von morgen oder entdecken Sie die Marken des Volkswagen Konzerns in acht Pavillons. Schlendern Sie durch die 28 Hektar große Parklandschaft, erleben Sie interaktive Ausstellungen oder zeigen Sie Ihren Enkeln die große Familienwelt „MobiVersum“.

Eine köstliche und gesunde Pause können Sie in einem der zehn Autostadt Restaurants einlegen. Zu den beliebtesten Attraktionen der Autostadt gehört das besucherstärkste Automobilmuseum der Welt, das ZeitHaus.

Als SoVD Mitglied erhalten Sie zusätzlich 15% Rabatt auf den jeweiligen Preis!

Besonderes Highlight

Im Sommer vom 31.07. bis 30.08.15 erwarten Sie die atemberaubenden Wassershows mit ihrem Zusammenspiel aus gigantischen Fontänen, Musik, Feuer- und Lichteffekten. Die Sommerinszenierung verwandelt den automobilen Themen- und Erlebnispark in ein wahres Kurzurlaubsparadies. Genießen Sie außerdem Bio-Eis aus der hauseigenen Manufaktur und entspannen Sie auf der beliebten Pontoninsel La Riviera.

Unsere Empfehlung

Die Führung „Garten- und Landschaftsgestaltung“. Bei einem Spaziergang durch die Autostadt erleben Sie die Gestaltungsprinzipien des Parks und den Dialog zwischen Architektur und Landschaft – das Gräsermeer und die neuen Gärten laden zum Verweilen ein.

Sonntags 13:00 Uhr und
für Gruppen auf Anfrage
Dauer: ca. 120 Minuten | 11 € p. P.

Standard-Tagesticket: 15 € (12 € ermäßigt für Senioren ab 60 Jahre) p. P.
Gruppen-Tageskarte (ab 15 Personen): 14 € (ermäßigt 11 €) p. P.

Das Team im **CustomerCareCenter** beantwortet täglich von 9.00 Uhr bis 18.00 Uhr
unter der kostenfreien **Telefonnummer 0800 288 678 238** alle Fragen zum Besuch in der Autostadt.
Buchen Sie unter dem Stichwort „SoVD“. Weitere Informationen unter www.autostadt.de